

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Rechtzeitig zum 250. Geburtstag: »Prater neu« mit Tageskarte und Winter-Betrieb

Kein Eintritt, aber Fahren ohne Ende mit einem einzigen Ticket.

Leopoldstadt. „Für unser großes 250-Jahre-Jubiläum nächstes Jahr planen wir eine Tageskarte“, so Stefan Sittler-Koidl, der Präsident des Praterverbandes. Dafür wird die bereits bestehende Pratercard weiterentwickelt. Diese lässt sich bereits als Zahlungsmittel aufladen und ermöglicht bei 60 Fahrgeschäften einen Preisnachlass. „Die neue Zeitkarte soll unlimitierten Fahrspaß erlauben“, erklärt Sittler-Koidl. Das



Prater-Präsident Sittler-Koidl.

heißt, man kauft morgens eine Karte und kann dann bis 18 Uhr fahren. Wie viel diese Karte kosten soll, wird gerade verhandelt. Im Schnitt lässt jeder Besucher 70 Euro im Prater.

Zielgruppen. Insgesamt 120 Fahrgeschäfte von 80 Unternehmen locken Jung und Alt. Eine Studie filter-

te drei Zielgruppen heraus. Es gibt zum einen Familien, die auf der Suche nach „edutainment“ sind. Das bedeutet zum Beispiel einen Streichelzoo, der spielerisch Tierwissen vermittelt. Die „Adrenalin-Gruppe“ besteht aus jungen Leuten, die auf Achterbahnen den Kick suchen. Die dritte Gruppe sind die älteren Gäste, die gerne im Gastgarten sitzen.

„Um ganzjährig attraktiv zu sein, sind unsere neuesten Attraktionen alle für den Ganzjahresbetrieb gebaut“, sagt Koidl-Sittler.

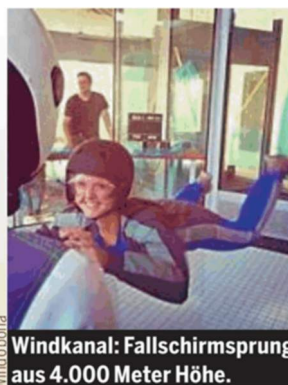
Prater erfüllt den Traum vom Fliegen Start in den Herbst mit neuen Highlights

Auch für die kältere Jahreszeit bietet der Prater immer mehr Attraktionen an.

● **Wind-O-Bona.** „Das Gefühl ist einfach nur unbeschreiblich“, ist Prater-Präsident Stefan Sittler-Koidl begeistert. Ab 4. September ermöglicht Indoor-Skydiving das Gefühl eines Fallschirmsprungs aus 4.000 Meter

Höhe. In einem gläsernen Flugkanal erlebt man ab 49 Euro einen freien Fall mit Windgeschwindigkeiten von 280 km/h.

● **Halloween-Fest.** Aufgrund des riesigen Erfolgs lehrt der Prater heuer an zwei Tagen das Fürchten. Vom 30. bis 31. Oktober laden ein Horror-Labyrinth und ein Grusel-Run ein.



Windkanal: Fallschirmsprung aus 4.000 Meter Höhe.

● **Wintermarkt.** Der größte Wintermarkt Wiens am Riesenradplatz dauert vom 25. November bis 6. Jänner und erfreut sich großer Beliebtheit.